



# CAP-Markt in Elversberg muss schließen

**Lebensmittelmarkt stellt Betrieb wegen rückläufiger Kundenzahlen Ende März 2018 ein**

**Saarbrücken/Elversberg.** Fast ein Jahrzehnt lang hat der CAP-Markt im Ortskern von Spiesen-Elversberg seinen Kunden ein Vollsortiment mit mehr als 6.000 Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten. Ende März 2018 ist es damit vorbei: Die reha integrations gmbh ist als Betreiber gezwungen, den Integrationsbetrieb in der St. Ingberter Straße 5 zum 31.03.2018 aufzugeben. Seit der Eröffnung am 6. März 2008 haben hier Menschen mit Handicap gemeinsam mit Fachkräften aus dem Lebensmittelbereich Hand in Hand gearbeitet. Der 500 Quadratmeter große Lebensmittelmarkt schließt aus wirtschaftlichen Gründen und wegen mangelnder Perspektive. Die Ursachen sind: rückläufige Kundenzahlen, sinkender Umsatz und zunehmender Wettbewerbsdruck. „Diese Entscheidung ist uns extrem schmerzlich. Wir bedauern es sehr, aber nach intensiver Analyse der aktuellen Marktgegebenheiten sowie der künftig realistisch erwartbaren Entwicklung gibt es keine Alternative. Eine Schließung ist unvermeidbar“, erklärt Rüdiger Clemens, der neben Thomas Vogelgesang und Gisbert Latz einer der drei Geschäftsführer der reha integrations gmbh ist.

Das Konzept dieses besonderen Supermarktes enthält mehrere soziale Aspekte: Neben der Verbesserung der Arbeitsplatzsituation und der Erweiterung der Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen gehört zur CAP-Philosophie immer auch, einen „Lebensmittelpunkt“ im besten Wortsinn zu schaffen. Ziel ist es, die Lücken bei den Einkaufsmöglichkeiten zu schließen, die durch das Abwandern der Grundversorger aus den Ortskernen entstanden sind. Es soll eine wohnungsnaher Versorgung aufrechterhalten werden. Leider wird der CAP-Markt in Elversberg diese gesellschaftlich wichtigen Aufgaben nicht mehr erfüllen können. Dabei hat die reha integrations gmbh mit vielen verschiedenen Maßnahmen alles getan, den Nahversorger auf ein solides Fundament zu stellen. So wurde der CAP-Markt unter anderem noch im Herbst 2014 komplett umgebaut und renoviert. Trotzdem stellte man in den vergangenen Jahren einen starken Rückgang bei den Umsätzen fest. „Insgesamt haben die Kunden das Geschäft nicht mehr so frequentiert, wie es für ein positives Wirtschaften nötig gewesen wäre. Ein ausgeglichenes Ergebnis war kaum zu realisieren. So müssen wir diesen Schnitt schweren Herzens vollziehen, es ist eine Entscheidung der Vernunft“, sagt Clemens.

Noch im September 2017 wandte sich die Geschäftsführung mit einem Appell an die Öffentlichkeit. Die Verantwortlichen beschrieben darin ihre Sorge, dass sie den Fortbestand des Marktes nicht gewährleisten könnten, wenn sich der Rückgang beim Kundenzuspruch fortsetzen sollte. Diese Befürchtung wurde nun zur Realität. „Die Belegschaft ist informiert. Wir bieten allen 4 MitarbeiterInnen mit Behinderung eine andere Beschäftigung in gleichwertiger Tätigkeit oder in den Werkstätten in einem unserer anderen CAP-Märkte an“, unterstreicht Clemens. Denn die reha integrations gmbh betreibt in Sulzbach sowie in Saarbrücken-Malstatt noch zwei weitere Lebensmittelgeschäfte. Bis Ende März 2018 wird das Angebot im Elversberger

Presse-Kontakt:  
reha integrations  
gmbh

Judith Morsing | Öffentlichkeitsarbeit  
Dudweilerstraße 72 | 66111 Saarbrücken  
Tel. 0681/93621-151 | Fax 0681/93621-920  
judithmorsing@rehagmbh.de | www.rehagmbh.de



CAP-Markt uneingeschränkt aufrechterhalten bleiben. „Wir möchten uns aber schon jetzt bei unseren zufriedenen Kunden für ihre Treue und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Viele haben uns über die Jahre hinweg immer wieder gezeigt und bestätigt, dass die Menschen mit Behinderung hier einen tollen Job gemacht haben“, erklärt Geschäftsführer Clemens abschließend.

***Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen. Bei Bedarf senden wir gerne weiteres Informationsmaterial zu – nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Der Text ist frei.***

**Presse-Kontakt:**  
reha integrations  
gmbh

Judith Morsing | Öffentlichkeitsarbeit  
Dudweilerstraße 72 | 66111 Saarbrücken  
Tel. 0681/93621-151 | Fax 0681/93621-920  
[judithmorsing@rehagmbh.de](mailto:judithmorsing@rehagmbh.de) | [www.rehagmbh.de](http://www.rehagmbh.de)